Vereinte Nationen vermitteln mit SAS Einblick in Wirtschaftsgeschichte der letzten knapp 30 Jahre

SAS Visual Analytics for UN Comtrade analysiert internationale Handelsdaten seit 1988

Heidelberg, 08. Juni 2015 ?- SAS, einer der weltgrößten Softwarehersteller, ermöglicht den Vereinten Nationen über eine Cloud-Lösung Big-Data-Analyse in Echtzeit: Mit SAS Visual Analytics for UN Comtrade ist UN Comtrade in der Lage, einem breiten Publikum internationale Handelsdaten der vergangenen 27 Jahre bereitzustellen - und so Zusammenhänge und langfristige Trends im weltweiten Handelsgeschehen aufzudecken.

Mit Cloud-Technologien und High-Performance Analytics macht SAS Visual Analytics for UN Comtrade die verborgenen Zusammenhänge hinter den Daten für zahlreiche Handelspartner und Tausende von Handelsgütern sichtbar und zeigt, wie Staaten in den letzten drei Jahrzehnten ökonomisch interagiert haben. Über das Web hat jeder Zugriff auf diese Informationen, die für politische Entscheidungsträger ebenso relevant sind wie für Geschäftsführer, Wissenschaftler oder die breite Öffentlichkeit.

"Big Data Analytics für die breite Öffentlichkeit - das ist für uns ein großer Schritt", erklärt Ronald Jansen, Leiter der UN Trade Statistics Branch. "Damit kann jetzt jeder die Daten einsehen, was bessere Erkenntnisse und gezieltere Fragen ermöglicht."

Analysiert werden dazu mehr als 300 Millionen Datensätze, die von der UN Statistics Division gesammelt werden. Aus diesen lassen sich vielfältige Informationen ablesen. Beispielsweise zeigt ein Trade-History-Bubble-Chart, wie sich China in den vergangenen Jahren von einem wichtigen Import- zum größten Exportpartner für Australien entwickelt hat. Die Trade-Composition-Visualisierung wiederum gibt Aufschluss darüber, dass eine Störung in Brasiliens Eisen- und Stahlproduktion das Nachbarland Argentinien wirtschaftlich stark beeinträchtigen könnte.

Ansichtsvarianten

Imports/Exports: zeigt die wichtigsten Importe/Exporte weltweit, nach Region und Land sowie die dazugehörigen Handelsgüter,

Trade balance: zeigt die Top-Handelsgüter auf globaler oder Länderebene,

Trade composition: zeigt die am häufigsten vertriebenen Handelsgüter nach Partnern,

Mirror statistics: vergleicht Import-/Exportdaten, wie sie die Partner einer Handelsbeziehung berichten,

Trade history: zeigt länderübergreifend die wichtigsten Handelspartner und die Entwicklung der Handelsbeziehungen im Laufe der Zeit,

Data: präsentiert alle Daten in einer Tabelle mit starken Filtern,

Historical analysis: zeichnet die Handelshistorie anhand unterschiedlichster Kombinationen von Partnern, Handelsgütern und Jahren nach.

Einige dieser interaktiven Visualisierungen wie die Mirror-Statistics-Analyse sind kostenfrei zugänglich. Bereits aus dieser kostenfreien Version lassen sich wertvolle Informationen für die Forschung und Entscheidungsfindung ziehen. Tiefer gehende Details liefern die subskriptionsbasierten Reports, die für 25 US-Dollar pro Woche, 50 US-Dollar pro Monat oder 500 US-Dollar pro Jahr erhältlich sind.

unter http://www.sas.com/software/visual-analytics/demos/un-comtrade-basic.html .

circa 2.900 Zeichen

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Herr Ingo Weber
Burgauerstr. 117
81929 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

sas.de
thomas.maier@ger.sas.com

SAS ist mit 3,09 Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller der Welt. In Deutschland hat SAS im letzten Jahr 134,3 Millionen Euro Umsatz erzielt. Damit ist SAS der größte Anbieter von Big-Data-Analytics-Software. Die SAS Lösungen helfen Unternehmen an weltweit mehr als 75.000 Standorten dabei, aus ihren vielfältigen Geschäftsdaten konkrete Informationen für strategische Entscheidungen zu gewinnen und so ihre Leistungsfähigkeit zu steigern.

Mit SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen

profitabel, steuern in Echtzeit die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben.

Firmensitz der 1976 gegründeten US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter http://www.sas.com/de_de/company-information.html.

Anlage: Bild